

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®

Gewässerschutz-System 390 N

Chemisch hoch beständiges Beschichtungssystem gemäß WHG und TRWS 786

PRODUKT- BESCHREIBUNG

Beschichtungssystem auf Epoxidharzbasis mit hoher chemischer Beständigkeit und rissüberbrückenden Eigenschaften.

ANWENDUNGSGEBIETE

Beschichtung von Auffangwannen und -räumen in LAU- und HBV-Anlagen, die dem WHG bzw. AwSV unterliegen. Das Sikafloor Gewässerschutz-System 390 N ist befahrbar. Auch als Industriefußboden bei hoher chemischer und mittelschwerer mechanischer Belastung einsetzbar.

PRODUKTMERKMALE

- Chemisch hoch beständig
- Rissüberbrückend
- Flüssigkeitsdicht
- Gabelstaplerfest

PRÜFUNGEN / ZULASSUNGEN

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-59.12-392
Beschichtungssystem für Beton in Auffangwannen und -räumen für wassergefährdende Flüssigkeiten.



PRODUKTDATEN

FARBTON

Sikafloor-123: rötlich transparent
Sikafloor-390 N: ca. RAL 7015, ca. RAL 7030, ca. RAL 7031,
ca. RAL 7032, ca. RAL 7035, ca. RAL 7037,
ca. RAL 7038, ca. RAL 7040, ca. RAL 9002

Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbtone stabil.

GEBINDEGRÖßE	Sikafloor-123: 10 kg, 25 kg Sikafloor-390 N: 10 kg, 25 kg
LAGERFÄHIGKEIT	Vom Tag der Produktion mind. 2 Jahre
LAGERBEDINGUNGEN	In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

TECHNISCHE DATEN

Art	Prüfnorm	Aushärtung	Kennwert
Dichte Sikafloor-123 Sikafloor-390 N	DIN 53 217		ca. 1,10 kg/l ca. 1,60 kg/l
Rissüberbrückung	ZG des DIBt	2 Jahre	0,2 mm

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT	Siehe Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.
THERMISCHE BESTÄNDIGKEIT	Kurzzeitig trockene Hitze bis + 100°C Reinigung mit Warmwasser bis + 80°C

SYSTEMDATEN

BESCHICHTUNGS-AUFBAU / MATERIALVERBRAUCH	Aufbau	Produkt	Verbrauch
	Grundierung	Sikafloor-123 lose Abstreuerung mit Quarzsand 0,4 - 0,7 mm	0,3 - 0,5 kg/m ² 0,8 kg/m ²
		Egalisierung (bei Bedarf)	Sikafloor-123 + Quarzsand + Stellmittel T
	Nutzschicht	<u>Waagerechte Flächen</u> Sikafloor-390 N	2,5 kg/m ²
		<u>Senkrechte Flächen</u> 2 AG Sikafloor-390 N plus 2,5 - 4% Stellmittel T	mind. 1,25 kg/m ² je AG

UNTERGRUND-BESCHAFFENHEIT	Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm ²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Grundierung und Egalisierung je nach Art des Untergrundes. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm ² nicht unterschreiten.
VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES	Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika-Produkten zu egalisieren. Grundierte Flächen von Verunreinigungen säubern.

VERARBEITUNGS- BEDINGUNGEN

UNTERGRUND- UND UMGEBUNGSTEMPERATUR

Minimal + 10°C
Maximal + 30°C

UNTERGRUND- FEUCHTIGKEIT

≤ 4 CM% bei zementgebundenen Untergründen
Vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung auch während der Nutzung schützen. Untergründe mit zu hoher Feuchtigkeit sind mit Sikafloor-161 oder Sikafloor-81 EpoCem zu grundieren.

RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT

Maximal 80%

TAUPUNKT

Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen.

VERARBEITUNGS- HINWEISE

MISCHUNGSVERHÄLTNIS

	Gewichtsteile	
	Komponente A	Komponente B
Sikafloor-123	75	25
Sikafloor-390 N	85	15

MISCHANWEISUNG / -DAUER

Bei Sikafloor-390 N: Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren Doppelrührquirl kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

VERARBEITUNGSMETHODEN / -GERÄTE

Grundierung:

Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen, ist das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Bei Beschichtung von Freiflächen empfehlen wir, eine Kratzspachtelung oder einen zweiten Arbeitsgang Grundierung aufzubringen.

Egalisieren:

Bei Rautiefen > 0,5 mm ist eine Egalisierung aus Sikafloor-123, Quarzsand und Stellmittel T zwingend notwendig. Sie wird mit der Kauppspachtel aufgebracht. Das jeweilige Mischungsverhältnis ist von der Untergrundrauigkeit abhängig.

Deckbeschichtung:

Auf waagerechten Flächen wird Sikafloor-390 N aufgegossen, mit Doppelblattspachtel oder Zahnrakel mit Rechteckzahnung aufgezogen und mit der Metall-Stachelwalze intensiv entlüftet. Bei schrägen und senkrechten Flächen unter Zugabe von Stellmittel T zweilagig spachteln.

GERÄTEREINIGUNG

Sika Verdünnung C
 Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

VERARBEITUNGSZEIT

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Sikafloor-123	60 Min.	30 Min.	15 Min.
Sikafloor-390 N	60 Min.	30 Min.	10 Min.

WARTEZEIT ZWISCHEN DEN ARBEITSGÄNGEN / ÜBERARBEITBARKEIT

Untergrundtemperatur		+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
auf Sikafloor-123	min.	24 Stunden	12 Stunden	6 Stunden
	max.	4 Tage	48 Stunden	24 Stunden
auf Sikafloor-390 N	min.	48 Stunden	30 Stunden	20 Stunden
	max.	3 Tage	48 Stunden	30 Stunden

Mit sich selbst nach gründlichem Strahlen oder Schleifen.

AUSHÄRTUNG

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Begehbar nach	48 Stunden	30 Stunden	20 Stunden
Leicht belastbar nach	6 Tagen	4 Tagen	3 Tagen
Voll belastbar nach	14 Tagen	10 Tagen	7 Tagen

Das Sikafloor Gewässerschutz-System 390 N kann mit luftbereiften Gabelstaplern nach 2 Wochen und mit vulkollanbereiften Hubwagen nach 3 Wochen befahren werden.

WICHTIGE HINWEISE**BITTE BEACHTEN**

Der Einbau (Applikation) des Beschichtungssystems darf nur von Betrieben vorgenommen werden, die Fachbetrieb im Sinne von WHG und AwSV sind. Und die vom Hersteller hierfür unterwiesen sind.

GEFAHRENHINWEISE**GISCODE: RE 1**

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseiten der BG Bau für den Umgang mit Epoxidharzen (www.bgbau.de/gisbau/fachthemen/epoxi).

DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

**LÄNDERSPEZIFISCHE
DATEN**

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de

Produktdatenblatt
Sikafloor Gewässerschutzsystem-390 N
Gültig ab: 12.09.2016
Kennziffer: 7550